

Protokoll – 12. Projektgruppentreffen “Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse“

Oktober 2007, 18.30 – 20.30 Uhr; SeniorInnenwohnheim; 7, Schottenfeldgasse 25-27

TeilnehmerInnen

- Doris Deixler (Kunsttherapeutin)
- Edith Fournes (Leiterin des SeniorInnenwohnheims Schottenfeldgasse)
- Ingrid Kern
- Linda Kneucker
- Jan Kubis (ITS)
- Martin & Silvia Oblak (Blickkontakt)
- Dieter Schwab & Sonja Stepanek (GB 6-7)

Moderation: Birgit Friedrich & Ulli Weber vom agenda wien sieben-Team

Nächstes Treffen: 22. November 2007, Ort wird noch bekannt gegeben

Zusammenfassung der Diskussion

Übergabe Birgit Friedrich an Ulli Weber

Birgit Friedrich, die die Projektgruppe „Barrierefrei – Neubau ohne Hindernisse“ über ein Jahr begleitet hat, steigt aus der agenda aus und übergibt diese Aufgabe an Ulli Weber.

Ingrid Kern zieht sich aus der Projektgruppe zurück

Ingrid Kern, Mitbegründerin der Projektgruppe, zieht sich aus zeitlichen Gründen aus der Projektgruppe zurück. Wir bedanken uns für ihre Mitarbeit und ihr Engagement.

NCBI Workshop

Der von Linda Kneucker mitorganisierte NCBI Workshop zum Thema „Barrieren abbauen - gegenüber Menschen mit Behinderungen“ wurde wegen mangelnden Anmeldungen abgesagt. Es werden das Workshop-Konzept und eventuelle Kooperationen diskutiert. Silvia Oblak schlägt vor, den Workshop mit „erlebbaren“ Aktionen zu verbinden (Blindenführungen, Rollstuhl fahren, ...) und dadurch mehr Menschen anzusprechen.

Da dieses Thema über die Grenzen Neubaus relevant ist, wird auch eine Kooperation der „Leitstelle für alltags- und frauengerechtes Planen und Bauen“ der Stadt Wien (DI Eva Kail) angedacht. Über die weitere Vorgehensweise soll beim nächsten Projektgruppentreffen diskutiert werden (neuer Workshop-Termin – ja oder nein? Änderung des Konzeptes?)

Vermessungen der Lokale

Jan Kubik von ITS berichtet, dass in Neubau bereits 30 Lokale vermessen wurden und die Arbeit wahrscheinlich bis ins Frühjahr 2008 andauern wird. Jan Kubik zeigt Beispiele, was in den Lokalen vermessen wird und wie die Daten erfasst werden.

Lokale, wie weiter?

1. Die Ergebnisse der ersten Vermessungen sollen schrittweise auf www.agendawien-sieben.at veröffentlicht werden. Die online-Verfügbarkeit soll auch weitere Lokale zur Bereitschaft motivieren, ihr Lokal vermessen zu lassen.
2. Damit möglichst viele Menschen Zugriff zu Informationen über vorhandene Barrieren in Lokalen des Bezirks Neubau haben, sollen Lokal-Adressen auf diversen Websites mit den Vermessungsergebnissen auf der agenda-Website verlinkt werden.

Beispiele:

<http://www.falter.at/web/wwei/home.php>

<http://www.wien.gv.at/index/essen.htm>

<http://www.wien.gv.at/index/essen.htm>

3. sehnix/gehnix/hörnix „ausgezeichnete“ Lokale werden auf der agenda-Website veröffentlicht.
4. Damit Lokalen, die vermessen wurden oder werden, eine Verbesserung ihres Standortes zu erleichtern, soll ein Info-Flyer erarbeitet werden. Dieser soll die wichtigsten Organisationen/Vereine/Firmen enthalten, die Unterstützung in Richtung Barrierefreiheit anbieten (Bundessozialamt, Verein Idee, Blickkontakt, ...). Die MitarbeiterInnen von ITS werden diesen Flyer zu den Vermessungen mitnehmen und verteilen. Es wurde vereinbart, dass die Projektgruppe relevante Daten sammelt und diese an office@agenda-wien-sieben.at schickt.
 - Name der Organisation
 - Ansprechperson
 - Adresse
 - Telefon
 - E-Mail
 - Website
 - Kurze Beschreibung, was ein Lokalbesitzer/eine Lokalbesitzerin von der Organisation/Person genau erhalten bzw. erwarten kann (Beratung, Unterstützung, weitere Informationen, Formulare, Förderungen, praktische Umbauarbeiten, ...)

Da der Flyer noch im Dezember fertig werden sollte, muss die Liste beim nächsten Treffen finalisiert werden.

5. Die bereits vermessenen Lokale werden Ende des Jahres angeschrieben oder persönlich von den Projektgruppen-TeilnehmerInnen besucht. Es soll ihnen für die Bereitschaft gedankt und mit dem Info-Flyer weitere Schritte ermöglicht werden.

Gebietsbetreuung 6-7

Dieter Schwab und Sonja Stepanek berichten vom Beteiligungsprojekt „Lerchenfelderstraße“ und die in diesem Zusammenhang organisierte Veranstaltung „Menschen mit 60+ und ihre Bedürfnisse an eine Geschäftsstraße“. Besonders wichtig erscheint hier, den Geschäftsleuten das (Kauf)Potential älterer Menschen näher zu bringen.

Eine stärkere Vernetzung und Kooperationen in der Lerchenfelderstraße sind von der Projektgruppe und der Gebietsbetreuung sind erwünscht.

Kontakt: 01 597 87 46 mail: GB6-7@chello.at

Aus zeitlichen Gründen werden bei den nächsten Treffen im ersten Teil interne Themen der Projektgruppe besprochen, im zweiten Teil mögliche Kooperationen.